

Studien zum Prostatakarzinom-Screening sind nutzlos

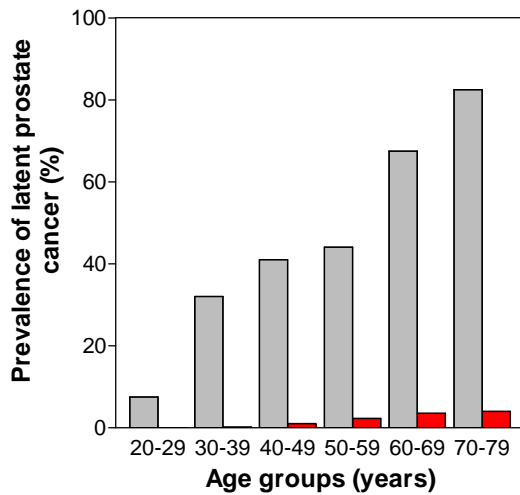
PD Dr. rer. nat. Hans-Hermann Dubben
dubben@uke.de

Das Problem

- Das Prostata-Ca. ist der häufigste diagnostizierte Krebs beim Mann und die zweithäufigste krebsbedingte Todesursache beim Mann.
- Ca. 3 Prozent der Männer sterben am Prostata-Ca.
- Diese Männer sind überdurchschnittlich alt.

Prävalenz und Mortalität

„Alter in Prozent“



Prevalence of latent prostate cancer detected in autopsy (Sakr et al., 1999)

Mortality BRD 2005 (Bundesamt für Statistik)

Life-time risk, 50 year old man, USA:

clinical prostate cancer = 10 %
fatal prostate cancer = 3 %

(Martin 2007).

Nutzen des PSA-Screenings

Es gibt keine Evidenz für einen Vorteil durch Prostatakrebs-Screening.

Ilic 2006 (Cochrane Review)

Schröder 2009

Andriole 2009

Wie könnte man die Evidenz erlangen?

(Planung einer Screening-Studie)

- **Klinisch relevante Verbesserung:**
25 Prozent weniger Prostatakarzinom-Tote durch Screening.
- **Beispiel:**

Ohne Screening	300 Fälle	(100%)
Mit Screening	225 Fälle	(75%)
Differenz	75 Fälle	(25%)

Eine derartige Studie hätte eine Power von 90 Prozent bei einem Signifikanzniveau von 5 Prozent.
(EBM-Kriterien!)

Wie viele Teilnehmer wie lange?

	Participants		Years of follow-up	Prostate-cancer deaths		
	Total	Per group		Control group	Screening group	Difference (patients)
Trial 1	1 000 000	500 000	1	300 (0.06%)	225 (0.045%)	75
Trial 2	250 000	125 000	4	300 (0.24%)	225 (0.18%)	75
Trial 3	200 000	100 000	5	300 (0.3%)	225 (0.225%)	75
Trial 4	20 000	10 000	50	300 (3%)	225 (2.25%)	75

300 plus 225 deaths in the control and screening group have to be accumulated, respectively. Assumed prostate-cancer mortality rate is 60/100 000 per year.

Table: Scenarios of prostate-cancer screening trials

Dubben, The Lancet Oncol., 2009

Machbare (?) Studie

- Ca. 200.000 Personen
- Dauer der Rekrutierung ? Jahre
Dauer des Screenings 10 Jahre
Dauer der Nachbeobachtung 5 Jahre
Dauer der Studie: ca. 20 Jahre
- Das Ergebnis hängt von 75 Personen ab

Entspricht der derzeit laufenden
ERSPC + PLCO Studie

Machbare (?) Studie

- Ca. 200.000 Personen
- Dauer der Rekrutierung ? Jahre
Dauer des Screenings 10 Jahre
Dauer der Nachbeobachtung 10 Jahre
Dauer der Studie: Mehr als 20 Jahre
- Das Ergebnis hängt von 75 Personen ab

Gilt für IDEALBEDINGUNGEN

Weitere Argumente ...

- Mangelnde Compliance und bereits sehr kleine Unsicherheiten bei der Zuordnung der Todesursache müssen berücksichtigt und durch eine höhere Teilnehmerzahl kompensiert werden: es werden mehrere Millionen Teilnehmer benötigt.
- Eine Screening-Studie kann eine Reduktion der krebsspezifischen Mortalität zeigen und gleichzeitig eine viele größere Erhöhung der Gesamtmortalität übersehen.
- Die Ergebnisse einer Prostatakrebs-Screeningstudie liegen erst Jahrzehnte nach Beginn der Studie vor. Die Ergebnisse sind dann zwangsläufig veraltet.

Nutzen des Prostatakrebs-Screenings

Es gibt keine Evidenz für einen Vorteil ...
(Ilic 2006, Cochrane Review; Schröder 2009; Andriole 2009)

... und es wird keine Evidenz geben.
(Dubben 2009, The Lancet Oncology)

Zusammenfassung

- Der Nutzen eines Prostatakrebs-Screenings ist praktisch nicht nachweisbar.
- Nachteile sind erst recht nicht nachweisbar (selbst wenn sie den Nutzen deutlich übersteigen).
- Publikationen über Prostatakrebs-Screening-Studien können getrost ungelesen bleiben.
- Derartige Studien können und müssen unterlassen werden.

Bluttest gegen Prostatakrebs

Von Till Mundzeck 23. März 2009, 02:22 Uhr

Zwei große Studien zur Vorsorgeuntersuchung ergeben Widersprüchliches - Deutsche Forscher sehen den Test eher skeptisch

Boston/Hamburg - Jedes Jahr erhalten mehr als 58 000 Männer in Deutschland die Diagnose Prostatakrebs,

Den vollständigen Artikel finden Sie mit untenstehendem Link oder mit Google:
„Dubben Prostatakrebs dpa“

WELT  ONLINE

URL: http://www.welt.de/welt_print/article3424805/Bluttest-gegen-Prostatakrebs.html